

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt im Dezember schwächer

70 Prozent aller Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Dezember deutlich gesunken. Der Open Interest verringerte sich um 3,0 Prozent bzw. 2,9 Mrd. Euro. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Auch im vergangenen Jahr liefen Ende Dezember wieder eine ganze Reihe von Zertifikaten aus, ein wesentlicher Grund für den Rückgang des Marktvolumens. Über alle Zertifikate betrachtet, stiegen die Kurse im Berichtsmonat um 0,1 Prozent. Preisbereinigt sank der Open Interest somit um 3,2 Prozent bzw. 3,0 Mrd. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des**

deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember auf 96,7 Mrd. Euro.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im Dezember stabil. Während auf die Anlageprodukte 98,7 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Sicherheit stand bei den Anlegern im Dezember im Vordergrund. Entsprechend waren bei den Produktkategorien **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** besonders gefragt. Mit 69,6 Prozent vereinten sie weit mehr als

INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Dezember | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte gab im Dezember um 3,0 Prozent nach. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich damit Ende Dezember auf 96,7 Mrd. Euro.
- Mit 98,7 Prozent entfiel fast das gesamte Marktvolumen auf Anlageprodukte, während Hebelprodukte nur auf einen Anteil von 1,3 Prozent kamen.
- Privatanleger gingen im Dezember auf Nummer sicher. Anlagezertifikate mit vollständigem Kapitalschutz vereinten im Dezember 69,6 Prozent des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich.
- Während bei den Anlageprodukten die Zinsen als Basiswerte dominierten, waren dies bei den Hebelprodukten die Indizes.

die Hälfte des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Die Kategorie der **Strukturierten Anleihen** verlor im Dezember 0,2 Prozent bzw. 107 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 53,5 Prozent. Deutlich stärker fielen die Verluste in der Kategorie der **Kapitalschutz-Zertifikate** aus. Sie büßten 3,3 Prozent bzw. 492 Mio. Euro ein. Ihr Anteil lag bei 16,1 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war die Kategorie der **Aktienanleihen**, die in den Vormonaten deutliche Gewinne verzeichnen konnte. Das ausstehende Volumen fiel um 0,6 Prozent bzw. 29 Mio. Euro. Aufgrund der stark unterproportionalen Verluste erhöhte sich ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 5,4 Prozent im Vormonat auf 5,6 Prozent im Dezember.

Discount-Zertifikate verloren mit 25,0 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro sowohl relativ als auch absolut betrachtet am stärksten. Aufgrund dieser deutlichen Rückgänge verringerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen und lag bei 4,5 Prozent.

Das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** reduzierte sich zum Jahresende um 2,3 Prozent bzw. 112 Mio. Euro. Damit waren Ende Dezember 5,3 Prozent des Gesamtvolumens der Anlageprodukte in dieser Kategorie investiert.

Etwas geringer fiel der Rückgang bei den **Bonus-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen sank um 15,5 Prozent bzw.

419 Mio. Euro. Der Anteil der Bonus-Zertifikate belief sich auf 2,5 Prozent.

Der Volumenrückgang in der Kategorie der **Index- und Partizipations-Zertifikate** lag bei 1,9 Prozent bzw. 111 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 6,4 Prozent waren sie die beliebteste Kategorie bei Anlageprodukten ohne vollständigen Kapitalschutz.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verringerte sich das Marktvolumen um 2,9 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Mit einem Anteil von nur 0,1 Prozent spielte dies für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den Hebelprodukten fiel der Volumenrückgang proportional zur Gesamtmarktentwicklung aus. Das Marktvolumen fiel um 3,0 Prozent bzw. 38 Mio. Euro. Diese Entwicklung war ausschließlich auf negative Preiseffekte in Höhe von 6,7 Prozent zurückzuführen.

Differenziert nach Produktkategorien verzeichneten sowohl **Optionsscheine** als auch **Knock-Out Produkte** Verluste im Dezember. Der Open Interest der Optionsscheine verminderte sich um 4,5 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug 41,3 Prozent. ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Das Marktvolumen der **Knock-Out Produkte** verringerte sich um 1,9 Prozent bzw. 14 Mio. Euro. Sie hatten bei den Hebelprodukten einen Anteil von 58,7 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren auch im Dezember am beliebtesten. Insbesondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Credit Linked Notes vereinten sie 59,8 Prozent des Open Interest aller Anlagezertifikate auf sich. Ihr Open Interest ging im Berichtsmonat 0,4 Prozent bzw. 206 Mio. Euro zurück.

Mit einem Anteil von 18,9 Prozent waren Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** im Dezember die zweitbeliebteste Basiswertkategorie. Das ausstehende Volumen verzeichnete sowohl absolut als auch relativ betrachtet die höchsten Verluste und fiel um 9,0 Prozent bzw. 1,7 Mrd. Euro.

Ebenfalls rückläufig war das ausstehende Volumen der Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Das Marktvolumen verringerte sich im Berichtsmonat um 4,7 Prozent bzw.

816 Mio. Euro. Die Aktienprodukte hatten einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 18,3 Prozent.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**, deren Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate 1,8 Prozent betrug. Der Open Interest sank um 7,2 Prozent bzw. 127 Mio. Euro.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** erhöhte sich entgegen dem Trend des Gesamtmarkts um 2,9 Prozent bzw. 28 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 1,1 Prozent.

Weiterhin unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Der Open Interest dieser Anlageklasse fiel im Dezember um 6,6 Prozent bzw. 8 Mio. Euro, jedoch betrug ihr Volumenanteil nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Die beliebteste Anlageklasse bei den Hebelprodukten waren im Dezember nach wie vor Produkte mit **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 38,5 Prozent. Hier war mit

1,8 Prozent bzw. 8 Mio. Euro absolut betrachtet auch das deutlichste Wachstum festzustellen.

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert konnten** ihr Marktvolumen ebenfalls steigern. Der Open Interest stieg um 0,8 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 37,2 Prozent.

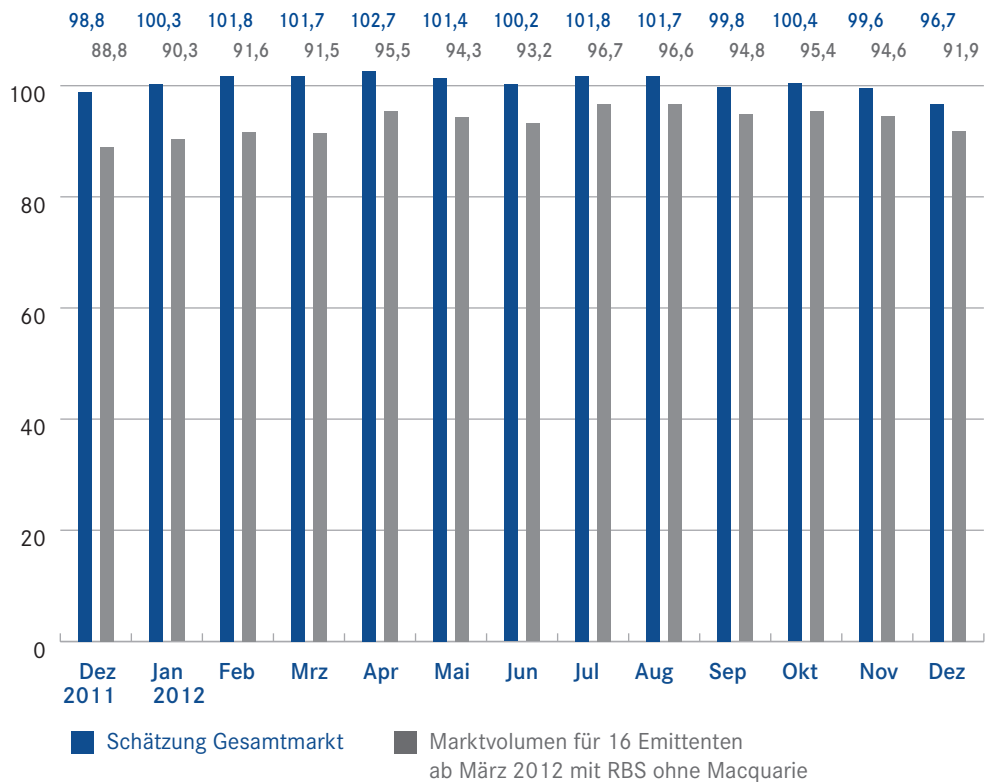
Trotz eines Rückgangs von 17,6 Prozent bzw. 50 Mio. Euro stellten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** mit 18,8 Prozent die drittgrößte Kategorie.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** legten relativ betrachtet am deutlichsten zu. Ihr Open Interest erhöhte sich um 2,7 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 3,6 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** ging im Dezember um 6,8 Prozent bzw. 2 Mio. Euro zurück. Damit hatten Hebelprodukte mit Zinsen als Basiswert weiterhin einen Anteil von 1,9 Prozent.

Fonds als Basiswert spielten im Dezember bei den Hebelprodukten nur eine untergeordnete Rolle, da sie einen Volumenanteil von weniger als 0,1 Prozent aufwiesen. ■

Marktvolumen seit Dezember 2011



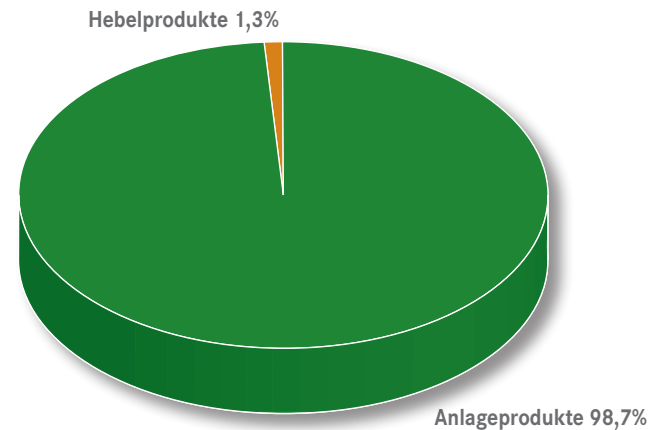
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	90.630.861	98,7%
■ Hebelprodukte	1.237.834	1,3%
Derivative Wertpapiere gesamt	91.868.695	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2012

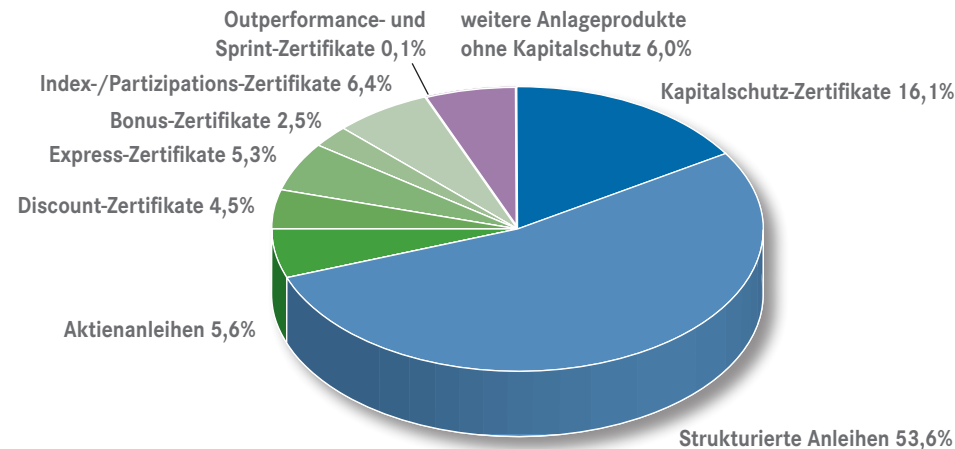


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2012

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	14.594.981	16,1%	14.543.982	16,1%	3.434	1,1%
■ Strukturierte Anleihen	48.456.110	53,5%	48.431.964	53,6%	2.356	0,7%
■ Aktienanleihen	5.109.785	5,6%	5.090.286	5,6%	40.223	12,4%
■ Discount-Zertifikate	4.051.757	4,5%	4.026.604	4,5%	140.294	43,2%
■ Express-Zertifikate	4.837.943	5,3%	4.787.566	5,3%	2.635	0,8%
■ Bonus-Zertifikate	2.284.435	2,5%	2.286.585	2,5%	131.265	40,4%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	5.773.363	6,4%	5.755.774	6,4%	2.759	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	69.738	0,1%	68.717	0,1%	594	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.452.748	6,0%	5.429.723	6,0%	1.255	0,4%
Anlageprodukte gesamt	90.630.861	98,7%	90.421.201	98,6%	324.815	45,1%
■ Optionsscheine	511.536	41,3%	541.886	40,9%	256.371	64,9%
■ Knock-Out Produkte	726.298	58,7%	781.697	59,1%	138.591	35,1%
Hebelprodukte gesamt	1.237.834	1,3%	1.323.584	1,4%	394.962	54,9%
Gesamt	91.868.695	100,0%	91.744.785	100,0%	719.777	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2012

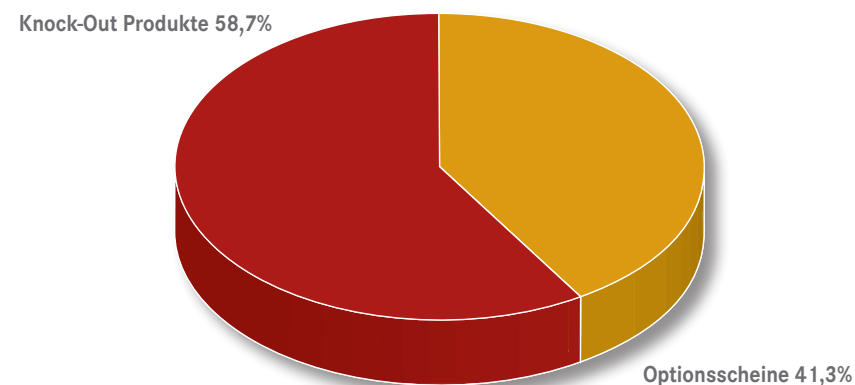


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt in %
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-492.250	-3,3%	-543.249	-3,6%	0,3%
■ Strukturierte Anleihen	-106.882	-0,2%	-131.028	-0,3%	0,0%
■ Aktienanleihen	-29.162	-0,6%	-48.661	-0,9%	0,4%
■ Discount-Zertifikate	-1.347.192	-25,0%	-1.372.344	-25,4%	0,5%
■ Express-Zertifikate	-112.317	-2,3%	-162.694	-3,3%	1,0%
■ Bonus-Zertifikate	-418.577	-15,5%	-416.428	-15,4%	-0,1%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-110.743	-1,9%	-128.332	-2,2%	0,3%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-2.106	-2,9%	-3.127	-4,4%	1,4%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-206.421	-3,6%	-229.446	-4,1%	0,4%
Anlageprodukte gesamt	-2.825.650	-3,0%	-3.035.309	-3,2%	0,2%
■ Optionsscheine	-24.160	-4,5%	6.190	1,2%	-5,7%
■ Knock-Out Produkte	-14.039	-1,9%	41.360	5,6%	-7,5%
Hebelprodukte gesamt	-38.200	-3,0%	47.550	3,7%	-6,7%
Gesamt	-2.863.849	-3,0%	-2.987.759	-3,2%	0,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2012

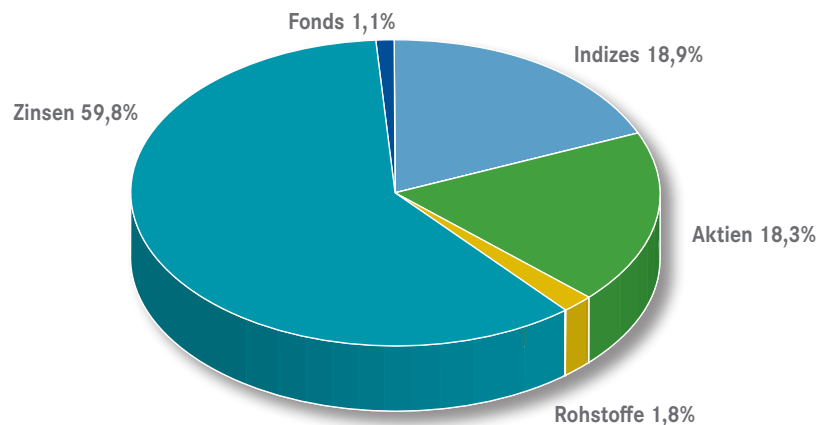
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	17.090.048	18,9%	16.993.817	18,8%	94.936	29,2%
Aktien	16.607.892	18,3%	16.492.331	18,2%	223.645	68,9%
Rohstoffe	1.633.890	1,8%	1.688.195	1,9%	2.409	0,7%
Währungen	109.588	0,1%	109.681	0,1%	47	0,0%
Zinsen	54.191.588	59,8%	54.143.464	59,9%	3.211	1,0%
Fonds	997.855	1,1%	993.714	1,1%	567	0,2%
	90.630.861	98,7%	90.421.201	98,6%	324.815	45,1%
Hebelprodukte						
Indizes	476.808	38,5%	493.262	37,3%	93.530	23,7%
Aktien	460.916	37,2%	468.697	35,4%	242.214	61,3%
Rohstoffe	232.506	18,8%	291.763	22,0%	26.216	6,6%
Währungen	44.423	3,6%	42.277	3,2%	30.881	7,8%
Zinsen	23.000	1,9%	27.411	2,1%	2.065	0,5%
Fonds	182	0,0%	173	0,0%	56	0,0%
	1.237.834	1,3%	1.323.584	1,4%	394.962	54,9%
Gesamt	91.868.695	100,0%	91.744.785	100,0%	719.777	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2012 x Preis vom 30.11.2012

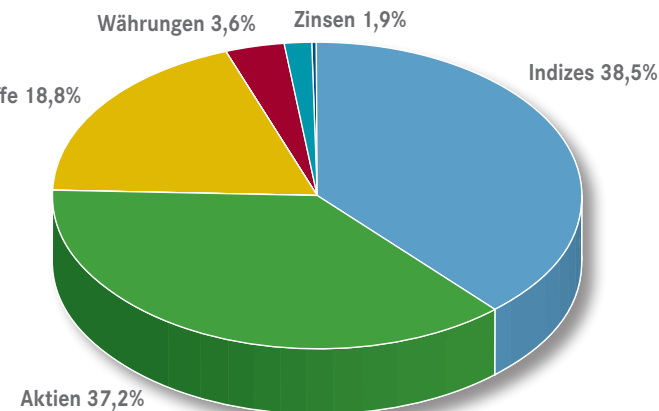
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-1.697.346	-9,0%	-1.793.577	-9,5%	0,5%
Aktien	-815.631	-4,7%	-931.192	-5,3%	0,7%
Rohstoffe	-127.056	-7,2%	-72.751	-4,1%	-3,1%
Währungen	-7.719	-6,6%	-7.627	-6,5%	-0,1%
Zinsen	-205.626	-0,4%	-253.750	-0,5%	0,1%
Fonds	27.729	2,9%	23.588	2,4%	0,4%
	-2.825.650	-3,0%	-3.035.309	-3,2%	0,2%
Hebelprodukte					
Indizes	8.464	1,8%	24.918	5,3%	-3,5%
Aktien	3.686	0,8%	11.466	2,5%	-1,7%
Rohstoffe	-49.792	-17,6%	9.466	3,4%	-21,0%
Währungen	1.157	2,7%	-988	-2,3%	5,0%
Zinsen	-1.670	-6,8%	2.742	11,1%	-17,9%
Fonds	-45	-20,0%	-54	-23,7%	3,7%
	-38.200	-3,0%	47.550	3,7%	-6,7%
Gesamt	-2.863.849	-3,0%	-2.987.759	-3,2%	0,1%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Dezember 2012) erlaubt.